

Anfrage Gort betreffend Pilotprojekt zur Professionalisierung von Grossclubs in Graubünden – Beitrag zu Lasten der Spezialfinanzierung Sport

In der Dezembersession 2024 gelangte ich in der Fragestunde mit oben erwähnter Frage an die Regierung. Da die Beantwortung meiner Meinung nach teils falsch war und teils neue Fragen aufwirft, gelange ich mit dieser Anfrage an die Regierung.

In der Regierungsmitteilung vom 26.09.2024 informierte die Regierung über das Pilotprojekt zur Professionalisierung von Grossclubs. Dort schreibt die Regierung: «Die Regierung sichert den Vereinen Chur Unihockey und Piranha Chur einen Kantonsbeitrag aus der Spezialfinanzierung Sport von jährlich maximal 135 000 Franken an das dreijährige Pilotprojekt zur Professionalisierung von Grossclubs in Graubünden zu.»

Auf meine erste Frage antwortete die Regierung: «Es ist nicht davon auszugehen, dass das Pilotprojekt, da organisatorischer und struktureller Natur, einen direkten sportlichen Wettbewerbsvorteil bringt.»

Im Regierungsbeschluss steht: «Mit einem Pilotprojekt können wertvolle Erfahrungen gesammelt werden, ob sich die Investitionen in eine effizientere Führung durch steigende Erträge refinanzieren lassen und ob sich die bessere Vereinsführung für die Mitglieder und Mitarbeitenden in sportlicher und organisatorischer Hinsicht auszahlen.»

Hier widerspricht sich die Regierung bzw. das heisst sofern das Pilotprojekt erfolgreich ist.

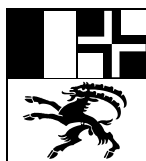
Auf meine Nachfrage, nach welcher gesetzlichen Grundlage, im Falle eines positiven Verlaufs dieses Projekts, die Regierung dieses Geld sprechen würde, antwortete Regierungspräsident Parolini: «Es handelt sich bei diesen Mitteln aus Mitteln der Spezialfinanzierung Sport. Das heisst Landeslotteriemittel, der Bereich, der für den Sport zur Verfügung steht. Und in dem Sinn ist das die Grundlage dieser finanziellen Mittel.» Hier spricht die Regierung nur den Topf an, aber nicht die rechtlichen Grundlagen.

Die Unterzeichnenden gelangen deshalb mit folgenden Fragen an die Regierung:

1. Wie im Regierungsbeschluss erkennbar ist, besteht durchaus auch ein sportlicher Wettbewerbsnachteil für die anderen Clubs. Wie gedenkt die Regierung diesen wie aber auch den finanziellen Nachteil für die anderen Clubs auszugleichen?
2. Die Antwort in der Fragestunde bezüglich Kriterien für Clubs scheint eher willkürlich. Auch die Aussage von Regierungspräsident Parolini, dass Einzelsportarten und professionelle Clubs wie der HCD ausgeschlossen sind, scheint mir willkürlich. Nach welchen gesetzlichen Grundlagen entscheidet die Regierung und spricht Gelder aus dem Topf Spezialfinanzierung Sport?
3. Bei acht Clubs wären das jährlich wiederkehrende Kosten zu Lasten der Spezialfinanzierung Sport von ca. 1,1 Millionen Franken. Wie werden diese zusätzlichen Ausgaben finanziert? Hat es in diesem Topf genügend freie Mittel, damit niemand das Nachsehen hat?
4. Wie lange würde eine Mitfinanzierung der Personalkosten nach Meinung der Regierung andauern?

Chur, 12. Februar 2025

Gort, Kocher, Bavier, Adank, Altmann, Berthod, Berweger, Bettinaglio, Brenn, Candrian, Casutt, Cortesi, Della Cà, Dürler, Gansner, Hartmann, Heim, Jochum, Menghini-Inauen, Mittner, Morf, Rauch, Righetti, Schneider, Schutz, Sgier, Städler, Weber, Zanetti (Landquart)



Sitzung vom

15. April 2025

Mitgeteilt den

16. April 2025

Protokoll Nr.

289/2025

Anfrage Gort

betreffend Pilotprojekt zur Professionalisierung von Grossclubs in Graubünden – Beitrag zu Lasten der Spezialfinanzierung Sport

Antwort der Regierung

Die Regierung hat das Pilotprojekt gestützt auf Art. 6 Abs. 1 lit. g des Gesetzes über die Förderung von Sport und Bewegung (Sportförderungsgesetz; BR 470.000) gesprochen. Demnach können Beiträge aus der Spezialfinanzierung Sport an allgemeine Projekte zur Sportförderung gewährt werden.

Es ist festzuhalten, dass es allen Sportverbänden und -vereinen in Graubünden offensteht, an die bestehenden Fördergefässe einen Antrag zu stellen, unbesehen davon, ob sich die Organisation dadurch einen Vorteil verschafft oder nicht. Durch die beurteilende Instanz wird im Fördergefäss Projekte insbesondere geprüft, ob das Vorhaben einen Innovationscharakter hat und ausserhalb der allgemeinen Vereinsarbeit liegt, ob Veränderungen oder Entwicklungen angestossen werden, mit welchen Massnahmen die gesteckten Ziele erreicht werden sollen, ob eine ausreichende Eigenfinanzierung vorhanden ist und an welchen Faktoren der Fortschritt des Projekts erkennbar ist. Bis zum Beschluss der Regierung hat kein anderer Verein einen Antrag für ein auch nur ähnlich gelagertes Projekt gestellt. Das eingereichte Pilotprojekt der beiden NLA-Clubs im Unihockey wies zudem eine sehr grosse Realisierungsreife und einen hohen Detaillierungsgrad auf.

Zu Frage 1: Ein allfälliger Wettbewerbsvor- oder nachteil ist eine Frage der Mittelbarkeit. Unmittelbar besteht wohl gar ein Wettbewerbsnachteil für die bestehenden Clubs Piranha Chur und Chur Unihockey, da sie einerseits mindestens denselben Betrag in das Projekt investieren müssen (Eigenfinanzierung fehlt dem operativen Sportbudget) und andererseits parallel zum laufenden Meisterschaftsbetrieb die neue

Organisation Floorball Chur United aufgebaut werden muss. Im Erfolgsfall hat das Pilotprojekt mittelfristig Auswirkungen auf die sportliche Entwicklung, also voraussichtlich zum Zeitpunkt, zu dem die Regierung auch die Schaffung eines neuen Fördergefässes für weitere Grossvereine in Aussicht stellt.

Zu Frage 2: Wie eingangs erwähnt, ist Art. 6 Sportförderungsgesetz die Grundlage für den Entscheid. Gemäss Art. 125 Abs. 1 des Bundesgesetzes über Geldspiele (Geldspielgesetz; SR 935.51) dürfen die Reingewinne aus Lotterien und Sportwetten von den Kantonen nur für gemeinnützige Zwecke verwendet werden. Entsprechend sind kommerzielle Sportorganisationen ausgeschlossen.

Zu Frage 3: Es ist zu bedenken, dass dem Pilotprojekt eine Fusion von zwei Grossvereinen zu Grunde liegt. Der Beitrag an das Pilotprojekt kann entsprechend nicht einfach mit acht multipliziert werden und ist im Weiteren abhängig von der Bereitschaft der anderen Grossvereine, ebenfalls eigene Mittel in gleich gelagerte Projekte zu investieren. Die Regierung und die kantonale Sportförderungskommission halten die vorhandenen Mittel in der Spezialfinanzierung Sport für ausreichend.

Zu Frage 4: Mit dem Pilotprojekt sollen Erfahrungen gesammelt werden, ob, innert welcher Frist und zu welchem Anteil sich die Investitionen in eine effizientere Führung durch steigende Erträge refinanzieren lassen. Beiträge aus der Spezialfinanzierung Sport sind immer befristet.



Namens der Regierung

Der Präsident:

Marcus Caduff

Der Kanzleidirektor:

i.V. C. Hartmann Lüscher

Dumonda Gort concernent il project da pilot per professionalisar clubs gronds en il Grischun – contribuziun a quint da la finanziaziun speziala Sport

En la sessiun da december 2024 sun jau ma drizzà en l'ura da dumondas cun la dumonda menziunada qua survart a la Regenza. Perquai che la resposta era, a mes avis, per part faussa e perquai ch'ella chaschuna per part novas dumondas, ma driz jau cun questa intervenziun a la Regenza.

En sia comunicaziun dals 26-09-2024 ha la Regenza infurmà davart il project da pilot per professionalisar clubs gronds. La ha la Regenza scrit: «A las uniuns Chur Unihockey e Piranha Chur ha la Regenza garantì ina contribuziun chantunala da maximalmain 135 000 francs per onn or da la finanziaziun speziala Sport per il project da pilot da 3 onns che prevesa da professionalisar clubs gronds en il Grischun.»

A mia emprima dumonda ha la Regenza respundi: «Perquai ch'il project da pilot è da natira organisatorica e structurala, n'èsi betg da partir dal fatg, ch'el portia in avantatg da concorrenza sportiv direct.»

En il conclus da la Regenza statti: «Cun il project da pilot duain vegnir rimnadas experientschas preziusas, schebain las investiuziuns en ina direcziun pli effizienta sa laschan refinanziar cun retgavs pli gronds e schebain ina meglra direcziun da l'uniun sa paja per las commembras ed ils commembers sco er per las collavuraturas ed ils collavuratur tant ord vista sportiva sco er organisatorica.»

Qua sa cuntradi la Regenza resp. quai vul dir, uschenavant ch'il project da pilot ha success.

A mia dumonda, tenor tge basa legala che la Regenza concediss quests daners, en cas che quest project avess in decurs positiv, ha il president da la Regenza Parolini respundi: «Quests meds finansials vegnan ord la finanziaziun speziala Sport. Quai vul dir: meds da la lottaria naziunala – quel sectur che stat a disposiziun per il sport. Ed en quest senn è quai la basa da quests meds finansials.» Qua tematisescha la Regenza mo il vasch, betg dentant las basas giuridicas.

Las sutsegnadras ed ils sutsegnaders drizzan perquai las suandantas dumondas a la Regenza:

1. Sco quai ch'i resulta dal conclus da la Regenza, exista senz'auter er in dischavantatg da concorrenza sportiv per ils auters clubs. Co quinta la Regenza da cumpensar quest dischavantatg, ma er il dischavantatg finanziel per ils auters clubs?
2. La resposta en l'ura da dumondas areguard ils criteris per ils clubs para plitost arbitrara. Er la decleraziun dal president da la Regenza Parolini, che disciplinas da sport individual e clubs professionals, sco il HCD, sajan exclus, ma para arbitrara. Tenor tge basas legalas decida la Regenza e conceda ella daners or dal vasch «finanziaziun speziala Sport»?
3. En cas dad otg clubs fissan quai custs periodics annuals da ca. 1,1 milliuns francs a quint da la finanziaziun speziala Sport. Co vegnan finanziadas questas expensas supplementaras? Dispona quest vasch d'avunda meds finansials, per che nagin na stoppia trair la curta?
4. Quant ditg durass ina cofinanziaziun dals custs da persunal tenor l'opiniun da la Regenza?

Cuira, ils 12 da favrer 2025

Gort, Kocher, Bavier, Adank, Altmann, Berthod, Berweger, Bettinaglio, Brenn, Candrian, Casutt, Cortesi, Della Cà, Dürler, Gansner, Hartmann, Heim, Jochum, Menghini-Inauen, Mittner, Morf, Rauch, Righetti, Schneider, Schutz, Sgier, Städler, Weber, Zanetti (Landquart)



Sesida dals

Communitgà ils

Protocol nr.

15 d'avrigl 2025

16 d'avrigl 2025

289/2025

Dumonda Gort

concernent il project da pilot per professionalisar clubs gronds en il Grischun –
contribuziun a quint da la finanziaziun speziala Sport

Resposta da la Regenza

La Regenza ha approvà il project da pilot sa basond sin l'art. 6 al. 1 lit. g da la Lescha davart la promoziun dal sport e dal moviment (Lescha da promoziun dal sport; DG 470.000). Tenor questa disposiziun pon contribuziuns or da la finanziaziun speziala Sport vegnir concedidas a projects generals per promover il sport.

Igl è da menziunar, che tut las federaziuns ed uniuns da sport en il Grischun han la pussaivladad d'inoltrar ina dumonda via ils instruments da promoziun existents, independentamain dal fatg, sche quai porta in avantatg a l'organisaziun u betg. En il rom da l'instrument da promoziun «Projects» examinescha l'istanza da giudicament en spezial, sch'il project ha in character innovativ e vegn realisà supplementarmain a la lavur generala da l'uniun, sch'i vegnan iniziadas midadas u svilups, cun tge mesiras che las finamiras fixadas duain vegnir cuntanschidas, sche l'atgna finanziaziun è sufficienta e tge facturs che mussan il progress dal project. Fin al mument dal conclus da la Regenza n'ha nagina autra uniun inoltrà ina dumonda per in project cumparegliabel. Il project da pilot ch'è vegnì inoltrà dals dus clubs da la liga naziunala A d'uni-hockey, era ultra da quai fitg detaglià e praticamain madir per vegnir realisà.

Tar la dumonda 1: In eventual avantatg u dischavantatg da concorrenza pertutga la dumonda, sch'ils meds da promoziun han in effect direct u indirect sin il success sportiv. Directamain exista probablamain schizunt in dischavantatg da concorrenza per ils clubs existents Piranha Chur e Chur Unihockey: D'ina vart ston els numnadarmain investir almain il medem import en il project (l'atgna finanziaziun n'è betg cuntegnida en il preventiv da sport operativ) – da l'autra vart sto la nova organisaziun

Floorball Chur United vegnir stabilida parallelamain al manaschi da campionadi current. En cas d'in success ha il project da pilot consequenzas a vista mesauna per il svilup sportiv, pia previsiblamain il mument, sin il qual la Regenza prevesa da stgaffir in nov instrument da promoziun per ulteriuras uniuns grondas.

Tar la dumonda 2: Sco menziunà al cumenzament, è l'art. 6 da la Lescha da promoziun dal sport la basa per questa decisiun. Tenor l'art. 125 al. 1 da la Lescha federala davart gieus per daners (Lescha da gieus per daners, LGD; CS 935.51) dastgan ils chantuns utilisar ils gudogns nets da las lottarias e da las scumessas da sport mo per intents d'utilitad publica. Organisaziuns da sport commercialas èn pia exclusas.

Tar la dumonda 3: Ins sto considerar, ch'il project da pilot è resultà en consequenza da la fusiun da duas uniuns grondas. La contribuziun al project da pilot na po pia betg simplamain vegnir multiplitgada cun 8. Per survegnir ina tala contribuziun ston las autras uniuns grondas plinavant esser prontas da medemamain investir agens meds en projects cumparegliabels. La Regenza e la Cumissiun chantunala per promover il sport èn da l'avis, ch'ils meds disponibels en la finanziaziun speziala Sport sajan suffizients.

Tar la dumonda 4: Il project da pilot duai gidar a rimnar experientschas davart las dumondas, schebain, entaifer tge termin ed en tge dimensiun che las investiziuns en ina direcziun pli effizienta pudessan vegnir refinanziadas tras retgavs creschents. Las contribuziuns or da la finanziaziun speziala Sport èn adina da durada limitada.



En num da la Regenza

Il president:

Marcus Caduff

Il chancelier:

e.sub. C. Hartmann Lütscher

Interpellanza Gort concernente un progetto pilota per la professionalizzazione di grandi club nei Grigioni: contributo a carico del finanziamento speciale sport

Nella sessione di dicembre 2024, durante l'ora delle domande mi sono rivolto al Governo con la domanda in oggetto. Poiché a mio avviso la risposta è stata in parte errata e in parte solleva nuove questioni, mi rivolgo al Governo con la presente interpellanza.

Nel comunicato del Governo del 26.09.2024 il Governo ha informato in merito al progetto pilota per la professionalizzazione di grandi club. In tale comunicato il Governo ha scritto: «Il Governo ha garantito alle associazioni Chur Unihockey e Piranha Chur un contributo cantonale dal finanziamento speciale sport pari al massimo a 135 000 franchi all'anno a favore del progetto pilota della durata di tre anni per la professionalizzazione di grandi club nei Grigioni.»

Alla mia prima domanda il Governo ha risposto: «Essendo il progetto pilota di natura organizzativa e strutturale, non è da attendersi che esso porti un vantaggio competitivo diretto sul piano sportivo.»

Il decreto governativo recita: «Con il progetto pilota si intende raccogliere esperienze preziose per verificare se gli investimenti in una direzione più efficiente possano essere rifinanziati tramite un aumento dei ricavi e se la migliore direzione dell'associazione sia pagante dal punto di vista sportivo e organizzativo per i membri e i collaboratori.»

Se il progetto pilota avrà successo, riguardo a questo punto il Governo si contraddice.

Alla mia domanda relativa alla base legale secondo la quale il Governo concederebbe questo denaro in caso di esito positivo di questo progetto, il Presidente del Governo Parolini ha risposto: «Si tratta di mezzi provenienti dal finanziamento speciale sport. Vale a dire di mezzi della lotteria intercantonale, del settore a disposizione per lo sport. E in tal senso questa è la base di questi mezzi finanziari.» In questo caso il Governo accenna solo alla provenienza dei fondi, ma non alle basi giuridiche.

Le firmatarie e i firmatari si rivolgono pertanto al Governo con le seguenti domande:

1. Come si può intuire dal decreto governativo, esiste senz'altro anche uno svantaggio competitivo sul piano sportivo per gli altri club. Come intende il Governo compensare questo svantaggio, ma anche lo svantaggio finanziario per gli altri club?
2. La risposta fornita durante l'ora delle domande riguardo ai criteri per i club sembra piuttosto arbitraria. Anche l'affermazione del Presidente del Governo Parolini, secondo cui le discipline sportive individuali e i club professionistici come l'HCD sono esclusi, mi pare arbitraria. Secondo quali basi legali il Governo decide e stanziare mezzi dal finanziamento speciale sport?
3. Con otto club ciò rappresenterebbe costi annuali ricorrenti pari a circa 1,1 milioni di franchi a carico del finanziamento speciale sport. Come saranno finanziate queste spese supplementari? Ci sono abbastanza fondi liberi in questo fondo per evitare che qualcuno risulti svantaggiato?
4. Quanto durerebbe secondo il Governo il cofinanziamento delle spese per il personale?

Coira, 12 febbraio 2025

Gort, Kocher, Bavier, Adank, Altmann, Berthod, Berweger, Bettinaglio, Brenn, Candrian, Casutt, Cortesi, Della Cà, Dürler, Gansner, Hartmann, Heim, Jochum, Menghini-Inauen, Mittner, Morf, Rauch, Righetti, Schneider, Schutz, Sgier, Städler, Weber, Zanetti (Landquart)



Seduta del

15 aprile 2025

Comunicato il

16 aprile 2025

Protocollo n.

289/2025

Interpellanza Gort

concernente un progetto pilota per la professionalizzazione di grandi club nei Grigioni: contributo a carico del finanziamento speciale sport

Risposta del Governo

Il Governo ha approvato il progetto pilota in virtù dell'art. 6 cpv. 1 lett. g della legge sulla promozione dello sport e dell'attività fisica (legge sulla promozione dello sport; CSC 470.000), secondo cui possono essere accordati contributi dal finanziamento speciale sport per progetti generali per la promozione dello sport.

Occorre rilevare che tutte le federazioni e le società sportive dei Grigioni sono libere di presentare una domanda di contributo dagli strumenti di promozione esistenti, indipendentemente dal fatto che ciò porti o meno un vantaggio all'organizzazione. All'interno dello strumento di promozione dedicato ai progetti l'autorità giudicante verifica in particolare se il progetto ha carattere innovativo ed è estraneo all'attività generale della società, se viene dato avvio a cambiamenti o sviluppi, con quali misure si intendono raggiungere gli obiettivi prefissati, se è presente un sufficiente finanziamento proprio e quali fattori indicano l'avanzamento del progetto. Fino al decreto del Governo, nessun'altra società ha presentato domanda per un progetto anche solo simile. Il progetto pilota presentato dai due club di unihockey di LNA era inoltre già ampiamente pronto per essere realizzato e molto dettagliato.

In merito alla domanda 1: un eventuale vantaggio o svantaggio competitivo riguarda la questione se i mezzi di promozione hanno un effetto diretto o indiretto sui risultati sportivi. È probabile che nell'immediato sussista addirittura uno svantaggio competitivo diretto per i club esistenti Piranha Chur e Chur Unihockey, dato che da un lato devono investire nel progetto almeno lo stesso importo (l'importo necessario per il finanziamento proprio viene a mancare al budget operativo per l'attività sportiva) e

d'altro lato, parallelamente all'attività di campionato, deve essere creata la nuova organizzazione Floorball Chur United. In caso di successo, il progetto pilota avrà conseguenze a medio termine sullo sviluppo sportivo, presumibilmente nel momento in cui il Governo prospetterà anche la creazione di un nuovo strumento di promozione per altre grandi società.

In merito alla domanda 2: come ricordato all'inizio, l'art. 6 della legge sulla promozione dello sport costituisce la base per la decisione. Conformemente all'art. 125 cpv. 1 della legge federale sui giochi in denaro (legge sui giochi in denaro; RS 935.51), i Cantoni possono destinare l'utile netto delle lotterie e delle scommesse sportive solo a scopi d'utilità pubblica. Di conseguenza, le organizzazioni sportive commerciali sono escluse.

In merito alla domanda 3: occorre tenere conto del fatto che alla base del progetto pilota vi è una fusione di due grandi società. Il contributo al progetto pilota non può di conseguenza essere semplicemente moltiplicato per otto e dipende inoltre dalla disponibilità delle altre grandi società a investire a loro volta mezzi propri in progetti simili. Il Governo e la Commissione cantonale per la promozione dello sport ritengono sufficienti i mezzi disponibili nel finanziamento speciale sport.

In merito alla domanda 4: con il progetto pilota si intende raccogliere esperienze per stabilire se, entro quali termini e in quale misura gli investimenti in una gestione più efficiente possono essere rifinanziati grazie all'aumento dei ricavi. I contributi dal finanziamento speciale sport sono sempre a termine.



In nome del Governo

Il Presidente:

Marcus Caduff

Il Cancelliere:

i.v. C. Hartmann Lütcher